

Präsident v. Gersdorf: Ist auf die Tagesordnung gebracht, früher gedruckt und vertheilt worden.

9) Bericht derselben Deputation, den Antrag des Abg. Müller wegen verzögerter Wahlen betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Dasselbe findet bei diesem Berichte statt; er ist gedruckt, vertheilt und auf die Tagesordnung gebracht worden.

10) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf wegen Erledigung einiger zweifelhafter Rechtsfragen betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Ich würde mir hier dieselbe Resolution, wie früher, vorzuschlagen erlauben und den Bericht auf die morgende Tagesordnung bringen können.

11) Protokollextract der zweiten Kammer vom 2., 3. und 4. März d. J., das Budget und zwar die Einnahme von 1840—42 betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Würde wohl an die zweite Deputation abzugeben sein.

12) Desgleichen vom 5. März 1840, das allerhöchste Decret über die Veränderungen im Staatsgute und den Zustand des Domainenfonds betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Ist schon abgegeben worden.

13) Die Herren Superintendenten zu Dresden und Pirna bitten im Namen der Geistlichen und Schullehrer ihrer Diocese um Interpretation des Gesetzes über Ablösungen hinsichtlich des geistlichen Decems. —

Präsident v. Gersdorf: Dieser Gegenstand wird an die zweite Kammer abzugeben sein.

14) Das hohe Gesamtministerium überreicht ein Exemplar der gedruckten Verhandlungen der Ständeversammlungen vom Königreich Baiern während des Landtags 1837, Königreich Württemberg bei den Landtagen von 1833, 1834, 1836 und 1837, und Großherzogthum Baden an den Landtagen 1833, 1835, 1837 und 1838 zur Verfügung beider ständischen Kammern. —

Präsident v. Gersdorf: Das Schreiben ist an die beiden Präsidien gerichtet, wird also abschriftlich an die zweite Kammer abzugeben sein. Diese Acten dürften zum Archiv zu nehmen sein. Ihre Einsicht steht jedem Kammermitgliede, welches sich damit vertraut machen will, frei.

15) Protokollextract der Sitzung der zweiten Kammer vom 6. März 1840, die anderweite Berathung des Gesetzentwurfs, die Belastung und Radfelgenbreite des Frachtfuhrwerks auf den Chaussees betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Der Protokollextract wird an die erste Deputation der Kammer abgegeben werden mögen.

16) Petition der Schuhmacherinnung zu Borna, Karl

Gottlieb Kämmerer und Gen., in Betreff des Gesetzentwurfs über den Gewerbebetrieb auf dem Lande. —

Präsident v. Gersdorf: Wird wohl an die zweite Kammer abgegeben werden mögen, da jetzt der Gegenstand dort zur weitern Bearbeitung vorliegt.

17) Petition des Privatus Robert v. Heldreich um Ergreifung von geeigneten Maßregeln gegen die staatsgefährliche ausländische dramatische Kunst. —

Präsident v. Gersdorf: Wird an die vierte Deputation zu verweisen sein.

18) Bericht der zweiten Deputation über den Entwurf zu einer Verordnung, den Wegfall der einmonatlichen Abzüge für den Staatspensionsfonds und die künftige Einrichtung wegen der dahin zu leistenden Jahresbeiträge, ingleichen wegen der Ugiovergütung auf die annoch im 20 Guldenfuße normirten festen Dienstabzüge betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Wird dem Druck zu übergeben und sodann auf eine der nächstfolgenden Tagesordnungen zu bringen sein. — Es hat der Stellvertreter v. Carlowik eine dringende Abhaltung, weshalb derselbe in der Session zu erscheinen nicht vermag. Ebenso ist der Generallieutenant v. Militz für heute verhindert, in der Session zu erscheinen. Ferner hat der Graf Hohenthal auf Püchau wegen fortdauernder Krankheitsfälle in seiner Familie sich in Bezug auf seine heutige Abwesenheit für entschuldigt zu halten gebeten, und endlich der Superintendent D. Großmann vom 8. bis 25. d. M., um in dieser Zeit einige dringende Berufsarbeiten abwarten zu können, um Urlaub gebeten und denselben schon nothwendiger Weise antreten müssen. Ich würde nun bitten, daß Herr v. Polenz der Kammer Vortrag erstatte.

v. Polenz: Die Kammer hat aus der Registrande vernommen, daß die zweite Kammer sich am 5. März über das allerhöchste Decret in Hinsicht auf das Staatsgut erklärt hat, ein Gegenstand, über den wir schon in der Mitte des Monats December berathen und Beschluß gefaßt haben. In der zweiten Kammer ist der Beschluß darauf genau so gefaßt worden, wie wir in der diesseitigen Kammer vorgeschlagen haben, und ich bitte deshalb um Erlaubniß, die Schrift vorlesen zu dürfen, da sie nur wenige Worte enthält.

Präsident v. Gersdorf: Wenn die Kammer damit einverstanden ist, so ersuche ich Sie, die Schrift vorzutragen. — Dies geschieht. —

Präsident v. Gersdorf: Ich frage die Kammer: ob sie sich mit dem Inhalte der Schrift einverstanden erklärt? — Einstimmig Ja. —

Präsident v. Gersdorf: Ich ersuche nun den Herrn v. Mehsch, ebenfalls seinen Vortrag zu halten.

v. Mehsch: Im Auftrage der vierten Deputation habe ich der geehrten Kammer folgende Mittheilung zu machen.